

lehren zu uns kommen, um für einen Band-Auftritt fit gemacht zu werden. Für das letztgenannte Projekt ist der Personalaufwand natürlich relativ hoch, weil die Schüler meist keinerlei Vorkenntnisse haben, weshalb sie abwechselnd in Kleingruppen Unterricht an den verschiedenen Instrumenten erhalten und in gemeinsamen Bandproben das Zusammenspiel lernen. Ich bin aber jedes Mal wieder aufs Neue überrascht, was da innerhalb eines Schuljahres und mit nur einer Wochenstunde erarbeitet werden kann.

**AfJ:** Das hört sich ja ganz toll an, aber wie finanziert sich so etwas?

**Schmidt:** Wir hier in Freiburg haben das Glück, dass die Stadt einen Förderpotopf eingerichtet hat, aus dem die Schulen Mittel für Kooperationen mit privaten Dienstleistern beantragen können. Allerdings muss auch hier – je nach Projektgröße – zusätzlich mit Elternbeitrag gearbeitet werden. Außerdem handelt es sich bei diesem städtischen Zuschuss um eine reine Anschubfinanzierung, weshalb von diesen Mitteln nur dann profitiert werden kann, wenn in jedem Schuljahr neue Angebote gemacht werden. Um erfolgreich laufende Projekte nach dem ersten Jahr fortzuführen, müssten entweder die Elternbeiträge drastisch erhöht oder andere Drittmittel gefunden werden. Kleinere Kooperationen, wie zum Beispiel die

Unterstützung eines Lehrers bei der Leitung eines Schul-Projektes durch einen unserer Studenten, können die Schulen manchmal auch aus eigener Kraft finanzieren.

**AfJ:** Wie viel kostet es die Eltern denn, wenn – wie im beschriebenen Band-Projekt – die Schüler so intensiv heranzuführen werden?

**Schmidt:** Pro Stunde und Kind etwa sieben bis acht Euro, da die Stadt das bezahlt. Wir müssen aber bei jeder Kooperationsanfrage neu auflösen, was finanziell möglich ist, und gleichzeitig aus fachlicher Sicht darauf achten, dass im Rahmen des verfügbaren Budgets pädagogisch und musikalisch sinnvoll gearbeitet werden kann. Qualität kostet eben Geld.

**AfJ:** Wie unterrichtet die Kinder und Jugendlichen? Sind das ausgebildete Pädagogen?

**Schmidt:** Zum Teil sind das erfahrene Dozenten der J&RSF, zum Teil aber auch Absolventen oder fortgeschrittene Studenten unserer staatlich anerkannten „Studium für Jazz und Rock“. Gerade diese jungen Musiker kommen bei den Kindern und Jugendlichen oft sehr gut an.

**AfJ:** Gibt es denn auch mal schwierige Situationen, in denen nicht alles so gut läuft?

**Schmidt:** Es hat sich schnell herausgestellt, dass die Kommunikationswege

problematisch sein können. Es ist daher für uns als Dienstleister wichtig, einen festen Ansprechpartner in der Schule zu haben, mit dem man alle wichtigen Fragen klären kann. Schwierig ist außerdem auch die schlechte Ausstattung der Schulen mit Instrumenten. Da vermitteln wir die Schüler meist an einen günstigen Verleiher weiter, der z. B. Bläser und Gitarren für neun Euro im Monat anbietet. Optimal wäre natürlich, wenn die Schulen eigene Instrumente zum Üben hätten. Das ist ja auch gar nicht mehr so teuer, einen Einstiegs-Bass gibt's schon ab etwa 150 Euro, da sind die Leihgebühren bald wieder eingesparsert. Generell kann man sagen, dass bei all diesen Kooperationen zwei unterschiedliche Organisationskulturen aufeinander treffen. Ein Beispiel: Wenn kurzfristig eine Stunde ausfällt, weil die Schüler nicht kommen, müssen wir diese Stunde trotzdem zumindest anteilig bezahlen, weil die Zeit des Dozenten, der sich diesen Termin ja freigehalten hat, Geld kostet. Auch ist es ganz wichtig, schon vor Projektbeginn die Information zu bekommen, wie viele Stunden eine Klasse oder eine Projektgruppe tatsächlich musiziert und wie viele Termine wegen Klassenfahrten oder sonstigen Unternehmungen ausfallen werden. Denn nur so können wir die Kosten eines Projekts verlässlich kalkulieren. ■

## Was ist die J&RSF?

Die Jazz & Rock Schule Freiburg, die 1984 gegründet wurde, gehört heute zu den führenden Schulen für Populäre Musik in Europa. Die Unterrichts- und Fortbildungsangebote richten sich an Musiker aller Altersgruppen, vom Anfänger über den zukünftigen Profi bis zum geübten Musiklehrer. Das Angebot reicht von Einzel- und Gruppenunterricht für alle Altersstufen, über das staatlich anerkannte und Baufög-geförderte Studium „Jazz und Rock“ bis hin zu Popmusikfortbildungen von Pädagogen. Weitere Infos unter [www.jrsf.org](http://www.jrsf.org).

